

Jahresbericht 2019 der AG Handschriftenbibliothekarinnen und -bibliothekare BIS

Die Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Handschriftenbibliothekarinnen und -bibliothekare fand am 3. Mai 2019 in der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne statt. Die Arbeitssitzung am Vormittag und die Aktivitäten am Nachmittag besuchten 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An der Arbeitssitzung besprochene/vorgestellte Punkte

Wahl des neuen Präsidenten

Als Nachfolger von Florian Mittenhuber stellt sich Rainer Walter (ZB Zürich) zur Wahl. Rainer Walter wird einstimmig gewählt.

e-codices: Bericht über die Projektphase 2019–2020 und Businessplan ab 2021

e-codices befindet sich erneut in einer kritischen Situation. Im Moment ist das Verhalten der Partner nicht unbedingt gewinnbringend, was das Finden einer Lösung nicht erleichtert. Das Gesuch bei swissuniversities wurde nur zu einem Viertel gutgeheissen. Die Bibliotheken sind sich der Verantwortung bewusst und haben Mittel zur Überbrückung gesprochen. Bis Ende April war ein Notbudget in Betrieb. Ab dem 1. Mai ist die finanzielle Situation noch nicht klar. Ein neuer Antrag bei swissuniversities wurde eingereicht. Swissuniversities möchte keine Inhalte mehr fördern, was ein Problem darstellt. Die Verlässlichkeit der Bibliotheken wird ausdrücklich unterstrichen.

Christoph Flüeler wurde zum Dank für seine Arbeit als Direktor von e-codices vom Freundeskreis der Stiftsbibliothek St. Gallen am 3. Juni 2019 zum Ehrenmitglied ernannt. Für den Sommer 2020 plant e-codices eine Ausstellung in Cologny und St. Gallen mit dem Titel *Die schönsten Seiten der Schweiz*.

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in der Schweiz und HAN: Kurzberichte

Aufgrund der Abwesenheit von Ueli Dill wurden diese Traktanden gestrichen.

RDA-Arbeitsgruppe Handschriften: Kurzbericht

Es gab keine weiteren Treffen. Auch bei der Arbeitsgruppe RNA herrscht weitgehend Funkstille. Der Stand der Arbeiten in der AG Handschriften im Bereich «RDA und Sondermaterialien» an der Deutschen Nationalbibliothek kann auf der folgenden Internetseite eingesehen werden:

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/AG+Handschriften+%7C+RDA+und+Sondermaterialien>

Diskussion: Integration unserer AG als Verbandssektion in Bibliosuisse?

Grundsätzlich sind die Anwesenden bereit, bei Bibliosuisse mitzumachen. Man lehnt aber einstimmig die Zwängerei um Einzelmitgliedschaften ab. Die Bedenken wurden an der Jahresversammlung Bibliosuisse mitgeteilt. Herr Ambühl (Präsident Bibliosuisse) teilte mit, dass wenn die Institution Mitglied sei, die einzelnen Personen unserer Gruppe nicht auch Einzelmitglieder sein müssen. Es sollen Lösungen gefunden werden.

Nachtrag: Die Präsidenten der «alten AGs» (Handschriften, alte Drucke und Kartentrafen) trafen sich am 12. Juni 2019 in Aarau mit Herrn Ambühl. Es ist allen Anwesenden wichtig, eine Lösung zu finden, denn bei einem Austritt der «alten AGs» würden die historischen Bestände aus Bibliosuisse verschwinden, was keinesfalls ein Ziel sein kann. Bibliosuisse ist sich bewusst geworden, dass die AG's weder als Sektionen noch als Kommissionen angesehen werden können, somit müsse die Bedingung einer persönlichen Mitgliedschaft bei Bibliosuisse nicht zwingend erfüllt werden. Herr Ambühl schlägt vor, diese Gremien in Zukunft als „Fachliches Netzwerk“ zu führen und deren Sichtbarkeit bei Bibliosuisse über die Webseite (wie bisher) zu gewährleisten; im Gegenzug sollen sich die Netzwerke in loser Folge in Bibliosuisse INFO einbringen.

Die Umbenennung muss an der nächsten Jahresversammlung noch beschlossen werden.

Tour de table : Intégration de documents nés-numériques dans les fonds des différentes institutions (réflexions en cours ?, choix ? etc.)

Die ZB Zürich hat nur wenig digitale Dokumente. Rainer Walter nennt das Beispiel einer Traumdatenbank. Er hat letztes Jahr an einem Runden Tisch in Zürich teilgenommen und meint, Archive seien viel weiter.

In Neuenburg gibt es im Moment noch keine eigentliche Politik, was diesen Typ Daten betrifft. Jeder Fall wird evaluiert.

Frauenfeld hat noch keine Nachlässe in digitaler Form erhalten. Einzelne Werke werden übernommen und ev. ausgedruckt. Als internes Repository wird Zenodo verwendet.

In Genf werden im Moment Überlegungen durch Alexis Rivier angestellt (so wurde zum Beispiel ein Vertrag zwischen der Stadt Genf und dem Verlag Zoé unterzeichnet, der vorsieht, das digitale und elektronische Verlagsarchiv zu übernehmen. In Zukunft sollen Massen an digitalen Daten eher abgelehnt werden). Es wird hauptsächlich auf die Vorbereitung der Donatoren gesetzt, so dass die Daten in einer passenden Form übernommen werden können.

Auch in Solothurn ist man kaum mit solchen Datenträgern konfrontiert. Es gibt noch keinen Plan.

Die Stiftsbibliothek St. Gallen möchte keine digitalen Datenträger übernehmen, im Moment wird v.a. am Thema Repository gearbeitet (Verwaltung der PDFs der Bücher des Verlags, der Daten von e-codices, der Helvetia Sacra (Datenbank von Schwabe)). Als Partner ist das Digitalhumanities Lab in Basel mit im Boot. Die Stiftsbibliothek möchte keine Datenträger übernehmen, SG hat wenige Daten und arbeitet am Thema Repository.

Lausanne ist dabei, eine auf invenio basierende Plattform, welche auch die Langzeitarchivierung nach OAIS übernehmen soll, einzurichten.

In der Burgerbibliothek Bern stellt sich diese Frage bei den Privatarchiven sowie den Verwaltungsarchiven der Burgergemeinde Bern. Im Moment ist man noch sehr zurückhaltend bei der Übernahme von digitalen Dokumenten; eine Strategie für die Übernahme mindestens der gängigsten Formate wird derzeit erarbeitet.

Berichte aus den teilnehmenden Handschriftensammlungen. Einen wichtigen Teil der Jahresversammlung bildete wie jedes Jahr die gegenseitige Information über eigene Vorhaben in den Bibliotheken, die hier nicht aufgeführt sind.

Am Nachmittag fand eine Präsentation der Bestände und Projekte aus der Handschriftenabteilung der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne statt.

Florian Mittenhuber

Präsident der AG Handschriftenbibliothekarinnen und -bibliothekare